

Dividenden: 1913: 8½%; 1924—1929: 8, 8, 10, 10, 10, 8% (Div.-Schein 12).

Staats-Vertreter: Ministerial-Dir. Geh. Rat Dr. Klien, Dresden.

Vorstand: Gen.-Konsul Dr. jur. Ernst v. Schoen, Konsul Wilhelm J. Weissel, Karl Grimm, Kurt Wunderlich.

Stellv. Direktoren: R. Mentz (Generalbev.), P. Bischoff, G. Döring, J. Ebener, H. Haase, J. Levin, F. Motz, Dr. jur. H. Schaefer, Rechtsanw. Dr. C. Scheller, M. Schreiber, F. Schulze, Dr. G. Tobias, W. Wallmann, Reg.-Rat a. D. Dr. H. Zimmermann.

Abteilungen-Direktoren: A. Biehler, O. Elze, F. Gerhardt, R. Gruber, Dr. O. Hänlein, U. Kühne, P. Northe, A. Schachtebeck, A. Scheibe, P. Schmidt, J. Traub, F. Zieger.

Direktoren der Zweigniederlassungen: Dresden: Friedr. Behnisch, Georg Priem; Altenburg: Georg Hentschel, Arno Sachse; Annaberg: H. Berndt; Bautzen: Franz Wilcke; Breslau: M. Franke, Joh. Nobis; Chemnitz: Jean Heberer, Curt Bernhardt; Döbeln: Otto Drechsler, Ewald Tittes; Gera: Georg Zeyss, Otto Göthel; Greiz: E. Grimm, H. v. Richter; Halle: Willy Schumann, Franz Rudolph; Magdeburg: Arthur Blanck, Gustav Schneider; Meerane: Carl Moeschler; Plauen: Otto von Dosky, Eugen Schulze; Zittau: Max Richter, Karl Tischendorf; Zwickau: Leop. Holtz, Kurt Nottrott.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Konsul Friedrich Jay, Stellv. Gen.-Konsul Alfred Thieme, Leipzig; Justizrat Moritz Beutler, Chemnitz; Komm.-Rat Carl Blumöhr, München; Komm.-Rat William Busch, Bautzen; Geh. Komm.-Rat Konsul Friedr. Wilh. Dodel, Leipzig; Komm.-Rat Ad. Flemming, Magdeburg; Dir. Heinrich Hans, Leipzig; Bank-Dir. Rud. Heuschkel, Dresden; Komm.-Rat Dr. phil. h. c. Georg Hirsch, Gera-Untermhaus; Stadtkämmerer a. D. Dr. Karding, Berlin; Bankier Ernst Kritzler, Berlin; Komm.-Rat Konsul Gottlieb Paul Leonhardt, Dresden; Bank-Dir. M. H. Mauritz, Berlin; Hofrat Dr. phil. h. c. Arth. Meiner, Leipzig; Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. h. c., Dr. jur. Konr. Niethammer, Kriebstein; Komm.-Rat Charles W. Palmié, Dresden; Komm.-Rat Ernst Petersen, Leipzig; Geh. Komm.-Rat Hans Remshard, München; Komm.-Rat Gust. Richter, Dessau; Komm.-Rat Georg Rödel, Zwickau i. Sa.; Oberbürgermstr. Dr. Rothe, Leipzig; Dr. jur. Arthur Salomonsohn, Berlin; Bank-Dir. Gust. Schlieper, Berlin; Komm.-Rat Stadtrat Hugo Seifert, Leipzig; Fabrikbes. Emil Moritz Stecher, Freiberg; Dir. Georg Stöhr, Leipzig; Komm.-Rat Friedrich Uebel, Plauen; Betriebsrats-Mitgl.: Fritz Sternitzky, Plauen; Kurt Flügel, Leipzig.

Zahlstellen: Eigene Kassen; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Bankhaus Hardy & Co., S. Bleichröder; Dessau: Anhalt-Dessauische Landesbank; Düsseldorf u. Barmen: Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Comp.; Hamburg: Nordd. Bank in Hamburg Fil. der Deutschen Bank u. Disconto-Ges.; Essen: Simon Hirschland; Köln: A. Schaaffhaus. Bankverein Fil. der Deutschen Bank u. Disconto-Ges.; Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; München u. Nürnberg: Bayer. Hyp.- u. Wechselbank; Amsterdam: Amsterdamsche Crediet-Maatschappij; Wien: Joh. Liebieg & Comp.; Österreichische Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe.

Bank für Handel u. Gewerbe Akt.-Ges., Leipzig,

Johannisplatz (Ecke Salomonstr.).

Gegründet: 16., 23./3. 1923; eingetr. 9. 6. 1923. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1924/25.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften, insbes. für die Kreise des Mittelstandes. Die Anteil. an anderen Unternehmen ist zulässig. Im Jahre 1926 führte die Verwaltung der Bank auf Anregung des Vereins Leipziger Gastwirte ein besonderes Sparsystem ein und richtete 32 Spargelder-Annahmestellen in den verschiedensten Stadtteilen Leipzigs ein, um allen Kreisen der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, ohne grossen Zeitverlust ihre Spargelder der Bank zuzuführen. Diese Sparabteilung hat sich vorzüglich bewährt.

Die Grundstücke am Johannisplatz, in denen sich die Geschäftsräume befinden, sind Eigentum der Bank. Sie sind gering belastet. Ausserdem besitzt die Bank wertvolle unbelastete Grundstücke in guter Lage Leipzigs.

Kapital: RM. 2 000 000 in 1000 St.-Akt. zu RM. 1000, 850 St.-Akt. zu RM. 500, 5000 St.-Akt. zu RM. 100, 90 Vorz.-Akt. (Lit. A) u. 60 Vorz.-Akt. (Lit. B) zu RM. 500.

Urspr. M. 100 000 000, dann erhöht 1923 auf M. 2 500 000 (über Kapitalsbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Lt. G.-V. v. 31./5. 1924 Umstell. von M. 2 500 000 auf RM. 250 000 (10 000 : 1) in 11 850 St.-Akt., 150 Vorz.-Akt. (Lit. A mit 12 fach Stimmr.) u. 500 Vorz.-Akt. (Lit. B mit 6 fach. Stimmr.) zu je RM. 20. Ferner lt. G.-V. v. 31./5. 1924, 25./4. 1925 u. 27./3. 1926 Erhö. um RM. 250 000 in 2500 Akt. zu RM. 100, die den Aktion. im Verh. 1 : 1 angeh. wurden. Die Aktien sind ab 1./1. 1927 div.-ber. Die G.-V. v. 9./2. 1927 beschloss, das A.-K. um RM. 500 000 auf RM. 1 000 000 zu erhöhen durch Ausgabe RM. 488 000 St.-Akt. u. RM. 12 000 Vorz.-Akt. Lit. A. Die neuen Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1927, wurden von einem Konsort. unter Führung der Schutzgemeinschaft für Handel u. Gewerbe, jur. Person in Leipzig, zu 115% mit der Verpflicht. übernommen, sie den alten Aktionären (1:1) zu 120% zum Bezuge anzubieten. Die G.-V. v. 11./2. 1928 beschloss Erhö. um RM. 2 000 000 durch Ausgabe von RM. 1 950 000 St.-Akt. (680 zu RM. 500 u. 1610 zu RM. 1000) u. RM. 50 000 Vorz.-Akt. (60 Lit. A u. 40 Lit. B zu je RM. 500), div.-ber. ab 1./1. 1929. Die Übernahme der Aktien erfolgte durch ein Konsortium unter Führung der Schutzgemeinschaft für Handel u. Gewerbe, jur.